

Beschluss

Das ist rechtswidrig!

Gremium: Landesvorstand Jusos Thüringen

Beschlussdatum: 28.09.2024

Tagesordnungspunkt: 8 Antragsberatung

Antragstext

1 Das erste Plenum im neu gewählten Thüringer Landtag stellt einen Bruch in der
2 Geschichte der Demokratie in Thüringen dar. Am Donnerstag wurde sie verspottet,
3 verhöhnt und vorgeführt, und das vorsätzlich. Das Ziel des Alterspräsidenten der
4 AfD und seiner Parteikolleg:innen ist nichts weniger als die stetige Demontage
5 unserer Demokratie.

6 Es ist klar, dass die AfD jeden Machtgewinn dazu nutzen wird, die
7 parlamentarische Demokratie und ihre Werte bis in die Unkenntlichkeit zu
8 verkehren.

9 **Wir verurteilen** das Vorgehen des Alterspräsidenten der AfD, Jürgen Treutler. In
10 der vierstündigen Sitzung beschnitt Treutler mehrmals die Rechte der
11 Abgeordneten und das Selbstorganisationsrecht des Landtags. Sein demokratisch
12 nicht legitimes Amt übte er wahllos, rechtsmissbräuchlich und als Marionette
13 der AfD-Fraktion - und somit nicht seiner zeremoniellen Funktion entsprechend
14 unparteiisch - aus.

15 Bereits in seiner Eröffnungsrede äußert er sich klar parteipolitisch, spricht
16 von der „Verachtung des Volkes“ durch eine vermeintliche Elite und zitiert
17 weiter den völkischen und antisemitischen Pädagogen Eduard Spranger, den er
18 wohlwollend als „bedeutenderen deutschen Denker“ beschreibt.

19 **Wir verurteilen** diese antisemitischen und nationalistischen Entgleisungen. Diese
20 Sprache ist einem gewählten Parlament unwürdig und zutiefst verachtenswert. Sie
21 zeigt aber deutlich, wie sehr die AfD in Thüringen ihre extrem rechte Sprache
22 salonfähig gemacht hat.

23 Diese Verspottung der parlamentarischen Demokratie, bereits in der ersten
24 Sitzung des Landtags in dieser Wahlperiode, wirft dunkle Schatten für die
25 nächsten Wochen und Monate voraus. Die AfD ist die Feindin der Demokratie und
26 hat gestern deutlich gemacht, dass sie keine Gelegenheit verstreichen lassen
27 wird, gegen unsere demokratischen Werte vorzugehen. Was bleibt, ist vor allem
28 ein massiver politischer Schaden für Thüringen und ein enormer
29 Vertrauensverlust.

30 **Wir fordern** alle demokratischen Fraktionen, insbesondere die SPD-
31 Landtagsfraktion, dazu auf, sich der AfD entschlossen entgegenzustellen. Dafür
32 braucht es eine stabile Regierungsmehrheit. Es kann nicht sein, dass die AfD
33 über die nächsten fünf Jahre die Möglichkeit bekommt, das Vakuum zu füllen,
34 welches ihr eine Minderheitsregierung lassen würde. Die AfD hat bewiesen, dass
35 sie jede Möglichkeit nutzt, das Parlament zu destabilisieren und dabei keine
36 Skrupel hat, Verfassungsbruch zu begehen.